

2017

- ┌ **89 112** ha Stadtgebietsfläche ┌ **3,5** Millionen Einwohner ┌ **1,9** Millionen Erwerbspersonen
- ┌ **41** Tausend Asylbewerber ┌ **93,7** je 100 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren betreut in Tageseinrichtungen
- ┌ **2,0** Millionen Privathaushalte ┌ **180** Tausend Studierende ┌ **81** Krankenhäuser
- ┌ **35** Tausend Pflegeheimplätze ┌ **21,2** Millionen Fluggäste ┌ **41 030** EUR Jahresentgelt je Arbeitnehmer
 - ┌ **75,6** Prozent Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 24.09.2017
- ┌ **108,2** Gesamtindex der Verbraucherpreise auf Basis 2010 ┌ **15,2** Milliarden EUR Ausfuhren
 - ┌ **323** Tausend Wohngebäude ┌ **24,7** Milliarden EUR Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe
- ┌ **129,5** Milliarden EUR Bruttoinlandsprodukt ┌ **42** Tausend Gewerbeanmeldungen ┌ **12,7** Millionen Gästeankünfte
- ┌ **14,8** Milliarden EUR Steuereinnahmen des Landes ┌ **9 395** Verurteilte wegen Diebstahl und Unterschlagung

Zentrale Information und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Steinstraße 104-106

14480 Potsdam

Telefon: 0331 8173-1777

Telefax: 030 9028-4091

E-Mail: info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgegeben

im Dezember 2017

Satz und Gestaltung

Amt für Statistik

Berlin-Brandenburg

Druck: bud

© Amt für Statistik

Berlin-Brandenburg

Potsdam, 2017

Vervielfältigung und

Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Bildnachweis

Titelbild: »Der Berliner

Bär« (Wappentier).

Das Foto wurde mit

freundlicher Unterstützung

von Frau Kutzner

(Bezirksamt Berlin-Mitte)

im Oktober 2011 erstellt.

© AfS Berlin-Brandenburg

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug

- 1 Stadtgebiet | 5
- 2 Bevölkerung | 6
- 3 Lebensunterhalt | 12
- 4 Haushalte und Familien | 14
- 5 Bildungswesen | 16
- 6 Landwirtschaft | 19
- 7 Gesundheitswesen | 20
- 8 Öffentliche Sozialleistungen | 22
- 9 Einrichtungen zur
Kindertagesbetreuung,
Jugendhilfe | 23
- 10 Pflege | 25
- 11 Klima | 26
- 12 Umwelt | 27
- 13 Verkehr | 28
- 14 Gewerbeanzeigen, Insolvenzen | 30
- 15 Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen | 31
- 16 Erwerbstätigkeit und
Arbeitnehmerentgelt,
Arbeitsmarkt | 32
- 17 Produzierendes Gewerbe | 34
- 18 Bautätigkeit, Wohnen | 36
- 19 Handel, Gastgewerbe, Tourismus | 37
- 20 Außenhandel | 40
- 21 Verbraucherpreise | 41
- 22 Baupreise | 42
- 23 Rechtspflege | 43
- 24 Verdienste | 44
- 25 Öffentliche Finanzen | 46
- 26 Wahlen | 48
- 27 Die Bezirke von Berlin 2016 | 56
- 28 Berlin 1871 bis 2016 | 58
- 29 Die Region
Berlin/Brandenburg 2016 | 60

Einführung

Die »**kleine berlin-statistik 2017**« informiert anhand statistischer Daten über die Entwicklung der deutschen Hauptstadt.

Eckwerte zu demografischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Strukturen Berlins werden in Kapitel 1 bis 26 dargestellt. Die Ergebnisse werden mit früheren Jahren verglichen.

Die Broschüre enthält darüber hinaus Informationen über die Bezirke Berlins (Kapitel 27), Daten zur Entwicklung Berlins seit 1871 (Kapitel 28) und Eckdaten für die Region Berlin-Brandenburg (Kapitel 29).

Die »**kleine berlin-statistik 2017**« liefert einen Überblick über das Datenangebot der amtlichen Statistik. Für das Land Brandenburg erscheint eine vergleichbare Veröffentlichung, die »**kleine brandenburg-statistik 2017**«. Beide Broschüren werden auch in Englisch herausgegeben. Vergleichszahlen für alle Bundesländer bietet das gemeinsame Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter www.statistikportal.de.

Berliner Bezirke

- 01 Mitte
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg
- 12 Reinickendorf



Geografische Lage

Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –
 52° 31' 12" nördlicher Breite
 13° 24' 36" östlicher Länge

km
Länge der Stadtgrenze 234

km
Größte Ausdehnung
 in ost–westlicher Richtung 45
 nord–südlicher Richtung 38

ha
Stadtgebietsfläche 89 112

%
Flächennutzung
 Siedlung 55,1
 Verkehr 15,3
 Landwirtschaft 4,2
 Wald 17,7
 Sonstige Vegetation 1,1
 Gewässer 6,6

Bodenerhebungen

m über NHN

Müggelberge 115
 Teufelsberg 115
 Ahrensfelder Berge 112
 Schäferberg 103
 Kienberg 102
 Havelberg 97
 Stolper Berge 97
 Mülldeponie Wannsee 92

Größere Seen

ha

Großer Müggelsee 743,3
 Tegeler See 384,3
 Langer See 290,3
 Großer Wannsee 276,4
 Seddinsee 258,0

Flüsse (Länge innerhalb Berlins)

km

Spree 45,1
 Havel 27,1
 Panke 17,6
 Dahme 16,4
 Wuhle 15,7

Kanäle (Länge innerhalb Berlins)

Teltowkanal 29,1
 Landwehrkanal mit Flutgraben 11,8
 Berlin–Spandauer Schifffahrtskanal
 (Hohenzollernkanal) 7,9
 Neuköllner Schifffahrtskanal 4,0

Bevölkerung

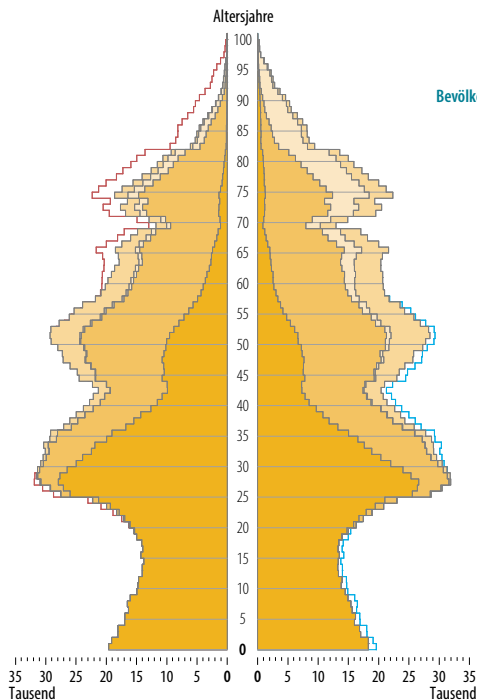
	Einheit	2008	2012	2015
Einwohner	1000	3 432	3 375	3 520
Männer	1000	1 681	1 644	1 727
Frauen	1000	1 751	1 731	1 793
Anteil				
Männer	%	49,0	48,7	49,0
Frauen	%	51,0	51,3	51,0
Alter in Jahren				
unter 6	%	5,1	5,7	6,0
6 bis unter 18	%	9,2	9,5	9,8
18 bis unter 25	%	8,8	7,9	7,1
25 bis unter 35	%	15,1	16,3	17,1
35 bis unter 45	%	16,2	13,7	13,5
45 bis unter 55	%	15,2	15,8	15,3
55 bis unter 65	%	11,7	11,9	11,9
65 und älter	%	18,8	19,2	19,3
Familienstand				
Männer	1000	1 681	1 644	1 727
ledig	%	54,3	52,9	54,7
verheiratet ¹	%	34,0	36,5	34,9
verwitwet ¹	%	2,4	2,3	2,3
geschieden ¹	%	9,4	8,4	8,1
Frauen	1000	1 751	1 731	1 793
ledig	%	46,1	44,7	46,5
verheiratet ¹	%	32,9	34,6	33,6
verwitwet ¹	%	9,6	9,3	8,8
geschieden ¹	%	11,3	11,4	11,1

Die in mehrjährigem Abstand stattfindenden Volkszählungen/Zensen liefern Daten über den Bevölkerungsstand sowie zur demografischen und regionalen Gliederung der Bevölkerung. Deren Ergebnisse dienen als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Bevölkerungszahl (Stand jeweils am 31.12.), die hier wiedergegeben wird.

Bevölkerung

männlich

weiblich



Bevölkerung in Berlin am 31. Dezember 2015
nach Alter und Familienstand

Geburteneinbruch
während und nach dem 2. Weltkrieg

„Babyboom“
der 1950er und 1960er Jahre

Geburtenrückgang
nach Markteinführung der
Anti-Baby-Pille („Pillenknick“)

Geburtenanstieg
in den 1980er Jahren als „demogra-
fisches Echo“ auf den vorherigen
„Babyboom“, verstärkt durch
Zuzugsgewinne bei jüngeren
Menschen seit 2005

Geburtenrückgang
als „demografisches Echo“ auf den
„Pillenknick“, verstärkt durch den
Geburteneinbruch im Ostteil der Stadt
nach der Vereinigung

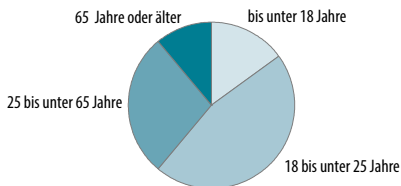
Geburtenanstieg seit 2006

- ledig
- verheiratet¹
- verwitwet¹
- geschieden¹
- ▬ Frauenüberschuss
- ▬ Männerüberschuss

Ausländer sind Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose. Die Anzahl der Ausländer sind Bestandteil der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung.

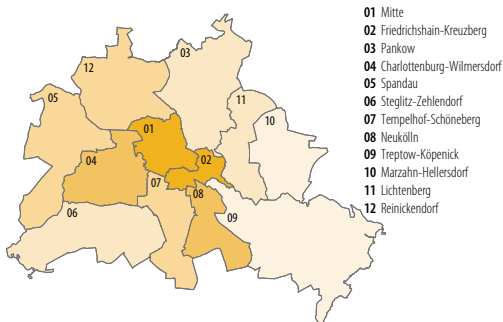
	Einheit	2008	2012	2015
Ausländer	1000	480	426	546
Frauen	%	48,0	49,8	48,7
Männer	%	52,0	50,2	51,3
Alter in Jahren				
unter 18	%	13,6	11,7	12,8
18 bis unter 25	%	10,4	10,8	11,4
25 bis unter 65	%	68,8	69,4	68,0
65 oder älter	%	7,1	8,1	7,7

Ausländer
am 31. Dezember 2015
nach Altersgruppen



Ausländeranteil

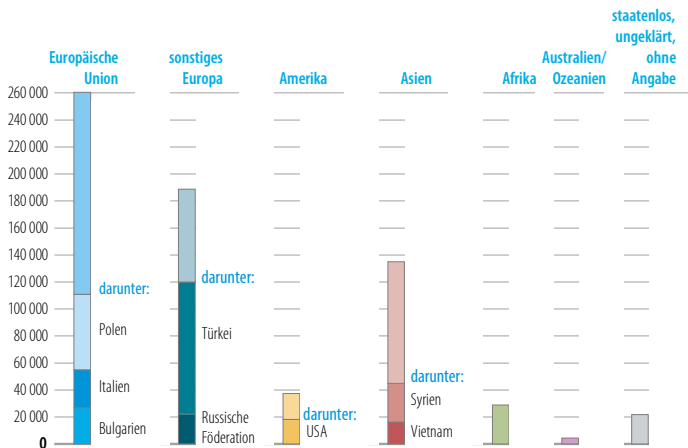
- unter 10 %
- 10 bis unter 15 %
- 15 bis unter 20 %
- 20 bis unter 25 %
- 25 und mehr %



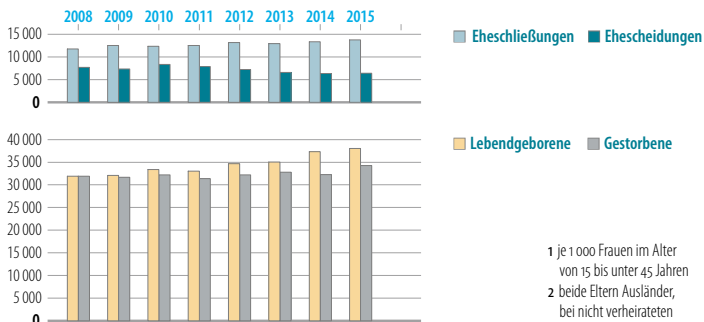
Bevölkerung

	Einheit	2008	2012	2016
Ausländer am 31.12.				
Europa	1000	341,6	371,2	449,1
darunter Polen	1000	43,7	46,9	55,8
Russ. Föderation ...	1000	14,9	17,6	22,2
Ukraine	1000	8,7	8,8	11,1
Türkei	1000	111,3	101,1	97,7
Afrika	1000	17,9	18,4	28,8
Amerika	1000	26,4	28,5	37,4
Asien	1000	68,6	71,6	135,1
darunter Vietnam	1000	12,5	14,0	16,4
Syrien	1000	2,3	2,5	28,6
Australien/Ozeanien	1000	2,0	2,7	4,5

Angaben über die Staatsangehörigkeit der Ausländer werden in der Einwohnerregisterstatistik für melderechtlich registrierte Personen ausgewiesen. Die Anzahl der Ausländer kann wegen der unterschiedlichen Datenquelle von der Bevölkerungsfortschreibung (Kapitel 02.3) abweichen.



	Einheit	2008	2012	2015
Ehe				
Eheschließungen	Anzahl	11 762	13 222	13 759
Ehescheidungen	Anzahl	7 716	7 267	6 427
Geburt				
Lebendgeborene	Anzahl	31 936	34 678	38 030
	Ziffer ¹	44,3	51,5	54,8
und zwar nichtehelich	Anzahl	15 514	17 584	18 996
	%	48,6	50,7	50,0
Ausländer ²	Anzahl	4 184	4 962	6 515
	%	13,1	14,3	17,1
Tod				
Gestorbene	Anzahl	31 911	32 218	34 278
	Ziffer ³	9,3	9,6	9,8
darunter im 1. Lebensjahr	Anzahl	108	87	121
	Ziffer ⁴	3,4	2,5	3,2
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss				
	Anzahl	25	2 460	3 752
	Ziffer ³	0,0	0,7	1,1



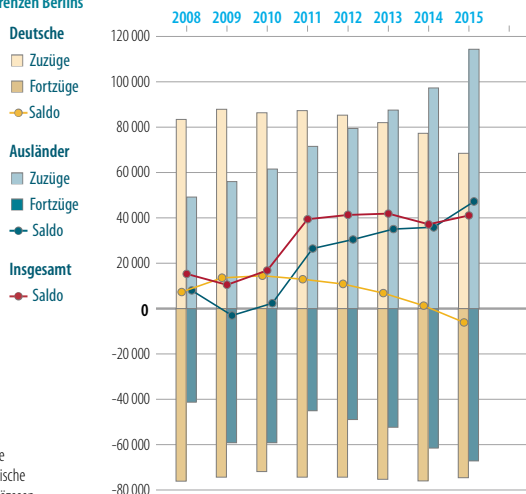
- 1 je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren
 2 beide Eltern Ausländer, bei nicht verheirateten Eltern Mutter ausländisch
 3 je 1 000 Einwohner
 4 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene

**Wanderungen
über die Grenzen Berlins**

	Einheit	2008	2012	2015
Zuzüge	Anzahl	132 644	164 577	182 778
darunter Ausländer	Anzahl	49 203	79 360	114 338
Fortzüge	Anzahl	117 334	123 253	141 693
darunter Ausländer	Anzahl	41 215	48 919	67 136
Wanderungssaldo	Anzahl	15 310	41 324	41 085
Umzüge innerhalb Berlins ..	Anzahl	333 275	300 875	•

**Mitglieder der
Religionsgemeinschaften¹**

		2008	2012	2016
Evangelische Kirche	1000	665	633	585
Katholische Kirche	1000	318	327	331

Wanderungen über die Grenzen Berlins

¹ Quellen: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Verband der Diözesen Deutschlands (VDD)

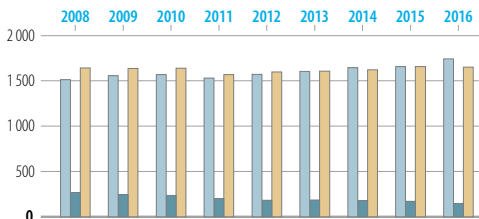
	Einheit	2008	2012	2016
Bevölkerung	1000	3 424,1	3 348,2	3 537,1
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 781,3	1 752,1	1 886,7
Erwerbstätige	1000	1 512,0	1 570,0	1 740,2
Erwerbslose	1000	269,3	182,1	146,6
Nichterwerbspersonen	1000	1 642,8	1 596,1	1 650,3

... nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes

Erwerbstätigkeit	1000	1 403,2	1 443,4	1 617,8
Arbeitslosengeld I	1000	44,5	32,8	32,3
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	1000	373,9	332,4	273,3
Rente, Pension	1000	798,4	761,9	736,0
Unterhalt durch Angehörige	1000	683,0	652,4	739,6
Eigenes Vermögen, Vermietung usw.	1000	21,9	22,0	20,5
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	1000	29,6	31,0	44,2
Elterngeld, Erziehungsgeld ¹	1000	14,6	16,4	16,4
Sonstige Unterstützung	1000	55,0	55,8	56,9

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Haushalte umfasst. Sie gibt Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung.

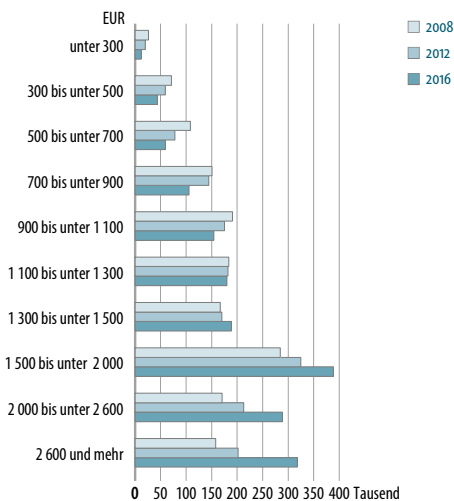
■ Erwerbstätige ■ Erwerbslose ■ Nichterwerbspersonen



¹ ab 2009 nur noch Elterngeld

Monatliches Nettoeinkommen der Erwerbstätigen

	Einheit	2008	2012	2016
unter 300 EUR	1000	26,2	19,8	12,1
300 bis unter 500 EUR	1000	71,3	59,3	43,5
500 bis unter 700 EUR	1000	108,5	77,9	59,5
700 bis unter 900 EUR	1000	150,7	144,4	105,7
900 bis unter 1 100 EUR	1000	191,2	175,1	154,2
1 100 bis unter 1 300 EUR	1000	183,7	182,0	179,9
1 300 bis unter 1 500 EUR	1000	166,7	170,1	188,7
1 500 bis unter 2 000 EUR	1000	284,3	324,7	388,7
2 000 bis unter 2 600 EUR	1000	170,5	213,1	288,8
2 600 EUR und mehr	1000	158,0	202,0	317,8



Haushalte und Familien

	Einheit	2008	2012	2016
Privathaushalte				
Insgesamt	1000	1 970,8	1 910,2	1 964,3
nach der Haushaltsgröße				
Einpersonenhaushalte	1000	1 051,5	1 024,6	1 016,5
Anteil	%	53,4	53,6	51,7
Mehrpersonenhaushalte	1000	919,4	885,6	947,7
Anteil	%	46,7	46,4	48,2
mit 2 Personen	1000	586,4	552,7	574,5
Anteil	%	29,8	28,9	29,2
mit 3 Personen	1000	185,1	181,4	197,8
Anteil	%	9,4	9,5	10,1
mit 4 Personen	1000	107,4	109,0	125,1
Anteil	%	5,4	5,7	6,4
mit 5 und mehr Personen	1000	40,4	42,4	50,4
Anteil	%	2,0	2,2	2,6
Ehepaare ohne Kinder	1000	358,9	329,8	340,5
Familien				
Ehepaare	1000	432,3	424,3	455,3
Lebensgemeinschaften	1000	229,9	218,9	239,7
Alleinerziehende	1000	47,8	57,0	68,7
darunter Familien mit				
Kindern unter 18 Jahren	1000	154,6	148,3	146,9
Ehepaare	1000	313,6	327,3	354,2
Lebensgemeinschaften	1000	167,0	171,3	190,4
Alleinerziehende	1000	44,1	52,0	64,2
Alleinerziehende	1000	102,6	103,9	99,6

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Lebenspartner). Als Familie zählen Ehepaare mit Kindern sowie Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

Haushalte und Familien

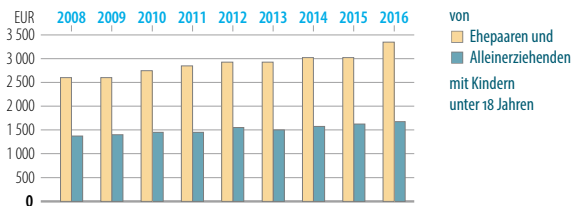
Privathaushalte
und monatliches Haushalts-
nettoeinkommen

	Einheit	2008	2012	2016
Insgesamt	1000	1 970,8	1 910,2	1 964,3
unter 900 EUR	%	19,7	17,7	11,0
900 bis unter 1 300 EUR	%	20,4	17,4	15,4
1 300 bis unter 1 500 EUR	%	9,1	8,2	7,9
1 500 bis unter 2 000 EUR	%	17,2	17,7	17,4
2 000 bis unter 2 600 EUR	%	13,2	14,8	15,7
2 600 bis unter 3 200 EUR	%	7,9	8,6	10,6
3 200 EUR und mehr	%	12,3	15,5	21,9

Mit ledigen Kindern

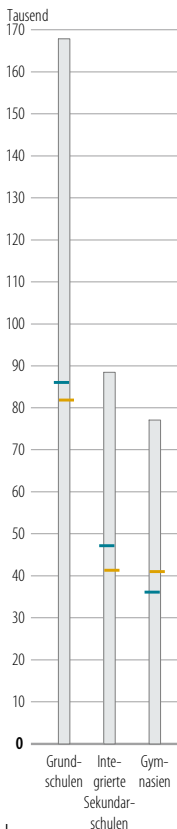
unter 6 Jahren	1000	130,2	151,3	169,0
unter 900 EUR	%	/	/	/
900 bis unter 1 300 EUR	%	14,6	11,2	5,7
1 300 bis unter 1 500 EUR	%	9,7	6,6	5,2
1 500 bis unter 2 000 EUR	%	19,9	18,9	16,5
2 000 bis unter 2 600 EUR	%	18,5	18,8	18,1
2 600 bis unter 3 200 EUR	%	12,2	13,5	12,9
3 200 EUR und mehr	%	22,5	29,8	41,5

Mittleres monatliches Familiennettoeinkommen



Schüler 2016

— männlich — weiblich



Schüler an/in

Schule	Einheit	2008	2012	2016
Grundschulen	Anzahl	157 057	147 369	167 885
Integrierte Sekundarschulen	Anzahl	x	55 169	88 481
Hauptschulen	Anzahl	11 587	2 431	x
Realschulen	Anzahl	19 998	5 565	x
Gymnasien	Anzahl	78 000	75 668	77 060
Gesamtschulen ¹	Anzahl	44 281	22 820	4 593
Förderschulen	Anzahl	12 297	10 265	8 199
Berufsschulen	Anzahl	62 556	52 405	50 630
Berufsfachschulen	Anzahl	17 175	17 383	15 088
Fachoberschulen	Anzahl	6 933	4 767	4 790
Berufsoberschulen	Anzahl	1 174	1 318	933
Berufliche Gymnasien	Anzahl	2 467	3 272	5 747
Fachschulen	Anzahl	6 479	10 083	11 465
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	Anzahl	5 890	5 856	5 649

Lehrkräfte an²

allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	25 084	25 915	29 392
beruflichen Schulen	Anzahl	4 607	4 633	5 156
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	Anzahl	439	485	513

1 einschließlich Freie Waldorfschule
2 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

	Einheit	2008	2012	2016
Schulen¹				
Grundschulen	Anzahl	436	424	427
Integrierte Sekundarschulen	Anzahl	x	149	175
Hauptschulen	Anzahl	52	41	x
Realschulen	Anzahl	73	63	x
Gymnasien	Anzahl	108	116	113
Gesamtschulen ²	Anzahl	62	70	11
Förderschulen	Anzahl	92	86	76
Berufsschulen	Anzahl	53	55	67
Berufsfachschulen	Anzahl	81	92	99
Fachoberschulen	Anzahl	50	48	49
Berufsoberschulen	Anzahl	25	28	25
Berufliche Gymnasien	Anzahl	16	20	23
Fachschulen	Anzahl	30	53	68
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	Anzahl	65	66	68

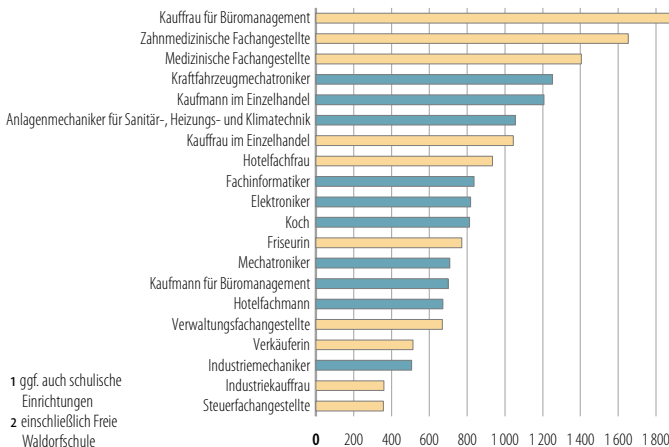
Auszubildende

am 31. Dezember 2016

■ männliche

■ weibliche

nach den zehn jeweils
am stärksten besetzten
Ausbildungsberufen
von insgesamt
38 633 Auszubildenden



1 ggf. auch schulische
Einrichtungen
2 einschließlich Freie
Waldorfschule

	Einheit	2008	2012	2016
Studierende ¹	Anzahl	135 327	160 220	180 235
darunter weiblich	%	49,5	49,1	49,9
an Universitäten	Anzahl	96 945	108 330	120 291
darunter weiblich	%	51,0	49,8	50,3
an Kunsthochschulen	Anzahl	4 820	5 113	5 519
darunter weiblich	%	58,8	58,4	59,6
an Fachhochschulen	Anzahl	30 808	46 323	53 937
darunter weiblich	%	42,6	46,3	47,9
an Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	2 754	454	488
darunter weiblich	%	57,4	64,1	70,1

Studienanfänger²

und zwar

im ersten Hochschulsemester	Anzahl	23 967	31 745	35 367
im ersten Fachsemester	Anzahl	33 721	50 786	59 912

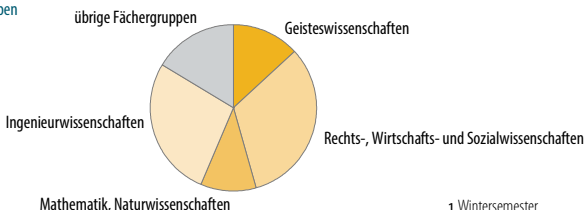
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal³

(ohne studentische Hilfskräfte)	Anzahl	21 119	24 225	25 158
hauptberufliches Personal	Anzahl	12 711	14 855	15 441
nebenberufliches Personal	Anzahl	8 408	9 370	9 717

Alle nach Landesrecht anerkannten Universitäten, Kunsthochschulen und Fachhochschulen übermitteln ihre Angaben auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes.

Studierende

im Wintersemester 2016/17
nach Fächergruppen



1 Wintersemester

2 Studienjahr (Sommersemester und folgendes Wintersemester)

3 am 01.12.

	Einheit	2008 ¹	2012 ²	2016
Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
der landwirtschaftlichen Betriebe	ha	2 182	1 985	1 845
darunter Ackerland	ha	1 453	1 220	1 015
Dauergrünland	ha	685	722	798
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	ha	3	4	•
Baumschulflächen	ha	41	39	26
Viehbestand am 1. März				
Rinder	Anzahl	514	494	435
darunter Milchkühe	Anzahl	108	•	•
Schweine	Anzahl	51	65	44
darunter Zuchtsauen	Anzahl	9	•	•
Schafe	Anzahl	368	440	540
Geflügel	Anzahl	335	505	•
Landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	66	59	52
davon Rechtsform				
Einzelunternehmen	Anzahl	41	39	38
Personengesellschaften ³	Anzahl	•	7	5
Juristische Personen	Anzahl	•	13	9
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ...	Anzahl	264	249	219
darunter ständig im Betrieb				
Beschäftigte	Anzahl	142	154	123

Die Agrarstatistik umfasst Struktur-
erhebungen in
den land- und
forstwirtschaft-
lichen Betrieben
sowie Produkti-
onsstatistiken.

1 2010

2 2013

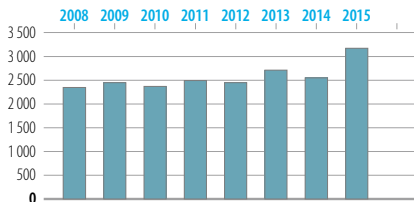
3 einschl. Personengemeinschaften

Gesundheitswesen

	Einheit	2008	2012	2015
Ausgewählte Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems ..	Anzahl	12 056	10 944	10 873
Neubildungen	Anzahl	8 690	9 096	9 440
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	1 109	1 191	1 400
AIDS/HIV-Krankheit	Anzahl	60	44	30
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	2 346	2 450	3 169
Säuglingssterbefälle				
	Anzahl	108	87	121
	Ziffer ¹	3,4	2,5	3,2
Berufstätige Ärzte	Anzahl	17 393	18 925	21 538
Berufstätige Zahnärzte	Anzahl	3 789	3 921	4 140

Die Statistik des Gesundheitswesens basiert auf Meldungen der Gesundheitsämter und der Krankenhäuser.

An Erkrankungen des Atmungssystems Verstorbene

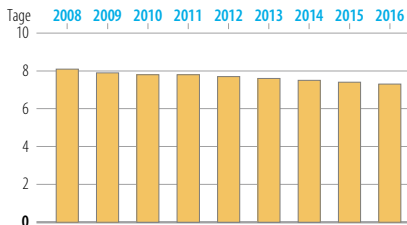


	Einheit	2008	2012	2016
Krankenhäuser	Anzahl	74	81	81
Aufgestellte Betten	Anzahl	19 407	20 133	20 127
Aufnahmen in das Krankenhaus	Anzahl	715 813	782 995	852 899
Entlassungen aus dem Krankenhaus	Anzahl	699 229	765 074	835 130
Vollstationäre Behandlungsfälle ²	Anzahl	716 081	782 745	852 925
Sterbefälle	Anzahl	17 119	17 421	17 820
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	8,1	7,7	7,3
Hauptamtliche Krankenhausärzte	Anzahl	7 301	8 083	9 340
Pflegedienst (Pflegebereich)	Anzahl	15 036	15 894	17 068
Medizinisch-technischer Dienst	Anzahl	7 573	7 476	8 052
Funktionsdienst	Anzahl	5 181	5 547	6 014
Übriges hauptamtliches nichtärztliches Personal	Anzahl	7 120	6 051	5 405

Ausgewählte Behandlungsursachen (Hauptdiagnosen)³

Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	111 194	117 084	124 833
Neubildungen	Anzahl	89 152	95 288	103 413
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	66 779	75 512	85 019
Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	74 621	80 702	86 400

Durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern



² einschließlich Stundenfälle

³ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe	Einheit	2008	2012	2016
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	21 974	19 975	21 988
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹ ..	Anzahl	56 645	66 811	77 298
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	Anzahl	51 329	58 352	58 481
Bruttoausgaben	Mill. EUR	1 341,7	1 608,1	1 867,6

Asylbewerber

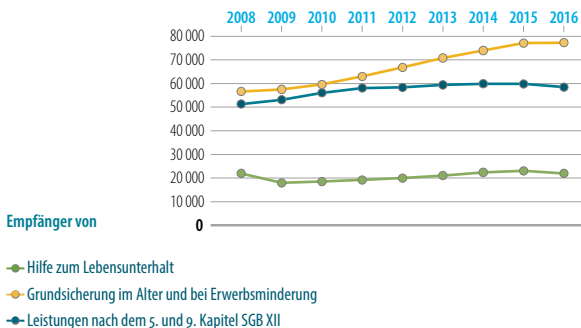
Empfänger am Jahresende	Anzahl	9 965	13 621	41 259
Bruttoausgaben	Mill. EUR	74,1	95,7	956,4

Wohngeld

Empfänger (Haushalte)	Anzahl	25 947	30 935	24 677
-----------------------------	--------	--------	--------	--------

Schwerbehinderte ²	Anzahl	333 733	345 414	349 437
	Ziffer ³	98	100	101

Die Informationen über die Sozialleistungen werden aus verschiedenen amtlichen Statistiken entnommen (z.B. Sozialhilfe-, Wohngeld-, Schwerbehindertenstatistik).



1 ab 2015 methodische Änderungen

2 Angaben jeweils aus dem Vorjahr

3 je 1000 Einwohner

Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung

	Einheit	2008	2012	2016
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	1 798	2 052	2 416
Plätze	Anzahl	127 931	142 498	164 456
Betreute Kinder	Anzahl	113 724	129 375	151 928
Personal	Anzahl	19 692	25 962	31 577
Öffentliche Träger	Anzahl	280	277	295
Plätze	Anzahl	35 723	36 127	37 440
Betreute Kinder	Anzahl	31 575	32 411	35 352
Personal	Anzahl	5 018	5 476	6 097
Freie Träger	Anzahl	1 518	1 775	2 121
Plätze	Anzahl	92 208	106 371	127 016
Betreute Kinder	Anzahl	82 149	96 964	116 576
Personal	Anzahl	14 674	20 486	25 480

Betreuungsquote

Kinder unter 3 Jahre	Ziffer ¹	36,8	38,4	42,0
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Ziffer ¹	92,2	92,8	93,7

Kinder in Tagespflege	Anzahl	4 569	5 679	6 024
darunter unter 3-Jährige	Anzahl	3 234	4 130	4 294
Tagespflegepersonal	Anzahl	1 324	1 602	1 589

Betreuungsquote

Kinder unter 3 Jahre	Ziffer ¹	3,6	4,2	3,9
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Ziffer ¹	1,3	1,3	1,4

¹ Anzahl der Kinder in Kindertages-
betreuung je 100 Kinder in der
gleichen Altersgruppe

Abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres	Einheit	2008	2012	2016
Adoptionen	Anzahl	120	91	84
Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen	Anzahl	1 250	2 313	2 005
Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls	Anzahl	•	8 791	15 444
akute Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	1 603	3 713
latente Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	2 801	4 329
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	Anzahl	•	2 377	4 133
keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf	Anzahl	•	2 010	3 269

Fälle am Ende des Jahres

Hilfen/Beratungen für junge Menschen

Hilfe zur Erziehung	Anzahl	898	966	1 445
Erziehungsberatung	Anzahl	6 737	7 336	7 306
soziale Gruppenarbeit	Anzahl	531	533	443
Einzelbetreuung	Anzahl	765	987	1 399
Erziehung in einer Tagesgruppe	Anzahl	463	423	405
Vollzeitpflege	Anzahl	1 449	1 522	1 414
Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	Anzahl	3 984	3 891	4 220
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Anzahl	171	62	94
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	Anzahl	885	2 173	3 187

Familienorientierte Hilfen/Beratungen

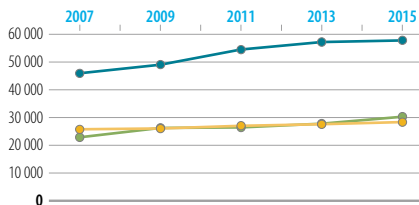
Hilfe zur Erziehung	Anzahl	129	98	185
Sozialpädagogische Familienhilfe ..	Anzahl	3 073	2 955	3 173

Pflegeversicherungsleistungen ¹	Einheit	2007	2011	2015
Pflegebedürftige²	Anzahl	94 513	107 917	116 424
mit vollstationärer Pflege	Anzahl	25 712	27 031	28 299
mit ambulanter Pflege	Anzahl	22 863	26 398	30 313
ausschließlich durch Angehörige zu Hause versorgte Pflegegeldempfänger	Anzahl	45 938	54 488	57 812
Pflegeheime	Anzahl	364	376	385
private	Anzahl	171	183	200
freigemeinnützige	Anzahl	183	184	170
öffentliche	Anzahl	10	9	15
Pflegeheimplätze	Anzahl	32 412	33 850	34 813
Ambulante Pflegedienste	Anzahl	431	524	585
private	Anzahl	318	395	461
freigemeinnützige	Anzahl	113	127	122
öffentliche	Anzahl	—	2	2
Personal	Anzahl	33 820	40 775	43 515
Pflegeheime	Anzahl	17 735	20 110	21 188
ambulante Pflegedienste	Anzahl	16 085	20 665	22 327

Diese Daten werden von den Trägern ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen sowie den Pflegekassen geliefert.

Pflegebedürftige

- ausschließlich durch Angehörige zu Hause versorgte Pflegegeldempfänger
- mit vollstationärer Pflege
- mit ambulanter Pflege

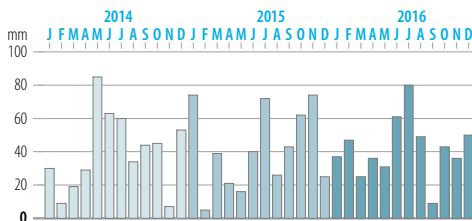


1 am 15. Dezember

2 ohne teilstationäre Pflege

	Einheit	2008	2012	2016
Klima¹ (Wetterstation Berlin-Dahlem)				
Temperatur (Jahresmittel)	°C	10	10	10
Jahresmaximum	°C	35	35	35
Jahresminimum	°C	-8	-19	-12
Sonnenscheindauer (Jahressumme)	Std.	1 743	1 841	1 820
Sommertage (mindestens 25 °C)	Anzahl	41	33	56
heiße Tage (mindestens 30 °C)	Anzahl	15	11	9
Frosttage (Minimum unter 0 °C)	Anzahl	61	77	73
Eistage (Maximum unter 0 °C)	Anzahl	6	28	10
Niederschlag (Jahressumme)	mm	571	575	504
Tage mit				
min. 0,1 mm	Anzahl	169	181	159
min. 1,0 mm	Anzahl	104	112	105
min. 10,0 mm	Anzahl	10	12	10

Niederschläge je Monat



¹ Quelle: Institut für Meteorologie
der Freien Universität in Berlin-Dahlem

	Einheit	2007	2010	2013
Öffentliche Wasserversorgung				
Eigengewinnung	Mill. m ³	202,3	207,1	206,9
Wasserabgabe an Letztverbraucher in Berlin	Mill. m ³	189,4	193,3	189,1
darunter Haushalte und Kleingewerbe	Mill. m ³	138,4	141,7	140,7
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung	%	99,8	99,8	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag ..	Liter	111,6	112,9	113,8

Öffentliche Abwasserentsorgung

in Berliner Anlagen behandeltes Abwasser	Mill. m ³	81,7	82,4	84,6
und zwar Schmutzwasser	Mill. m ³	68,4	71,5	74,1
behandelt in biologischen Anlagen	Mill. m ³	81,7	82,4	84,6
Anschlussgrad an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	%	99,0	99,6	99,6

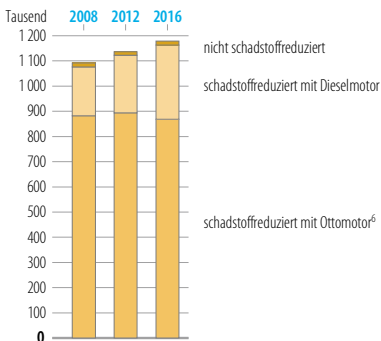
Abfallentsorgung

		2008	2012	2015
Einsammlung von Abfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung ¹	1000 t	1 435,9	1 393,0	1 338,6
darunter Haus- und Sperrmüll	1000 t	897,8	861,5	869,5
in Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfallmengen	1000 t	2 125,1	2 745,4	3 252,9
darunter angeliefert aus Berlin	1000 t	1 930,6	2 466,7	2 716,7

1 Auswertung der Abfallbilanz Berlin

	Einheit	2008	2012	2016
Öffentliche Straßen	km	5 366	5 421	5 466
darunter Bundesautobahn	km	73	77	77
Bundesstraßen	km	183	169	169
Straßenbahn-Streckenlänge (einschl. U-Bahn)	km	430 ¹	440 ²	442 ³
Bus-Linienlänge	km	1 626 ¹	1 869 ²	1 796 ³
Luftverkehr ⁴				
Flugzeugbewegungen ⁵	1000	174,7	163,7	180,4
Passagiere	Mill.	14,7	18,1	21,2
Bestand an Kraftfahrzeugen				
(Stand 1. Januar des Jahres)	1000	1 269,5	1 327,0	1 387,7
darunter Krafträder	1000	88,3	97,1	103,2
PKW/Kombi	1000	1 091,2	1 135,7	1 178,4
Busse	1000	2,2	2,1	2,3
LKW	1000	75,6	78,4	89,9
Anhänger	1000	73,3	78,2	84,5

Personenkraftwagen



1 Stand 2004

2 Stand 2009

3 Stand 2014

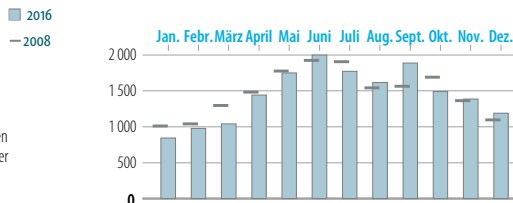
4 2008 Tegel und Tempelhof, ab 2012 Tegel

5 Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge

6 einschl. Fahrzeuge mit sonstigem Antrieb und Fahrzeuge, die keiner Schadstoffgruppe zugeordnet werden können

	Einheit	2008	2012	2016
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	123 592	130 782	141 154
darunter mit Personenschaden	Anzahl	14 897	14 266	14 686
mit schwerem Sachschaden ¹	Anzahl	2 183	1 851	1 827
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	30 414	29 130	30 214
Personenkraftwagen	Anzahl	16 869	16 230	17 215
Lastkraftwagen ²	Anzahl	1 685	1 578	1 536
Krafträder, Kraftroller	Anzahl	1 416	1 255	1 345
Mopeds, Mofas	Anzahl	1 363	1 092	852
Sonstige Kraftfahrzeuge ³	Anzahl	569	615	654
Fahrräder	Anzahl	5 885	5 675	5 779
Fußgänger	Anzahl	2 436	2 482	2 456
Sonstige Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer	Anzahl	191	203	377
Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete	Anzahl	55	42	56
darunter Kinder	Anzahl	1	1	—
Bei Straßenverkehrsunfällen Verletzte	Anzahl	17 630	16 853	17 336
darunter Kinder	Anzahl	1 204	1 204	1 180

Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen

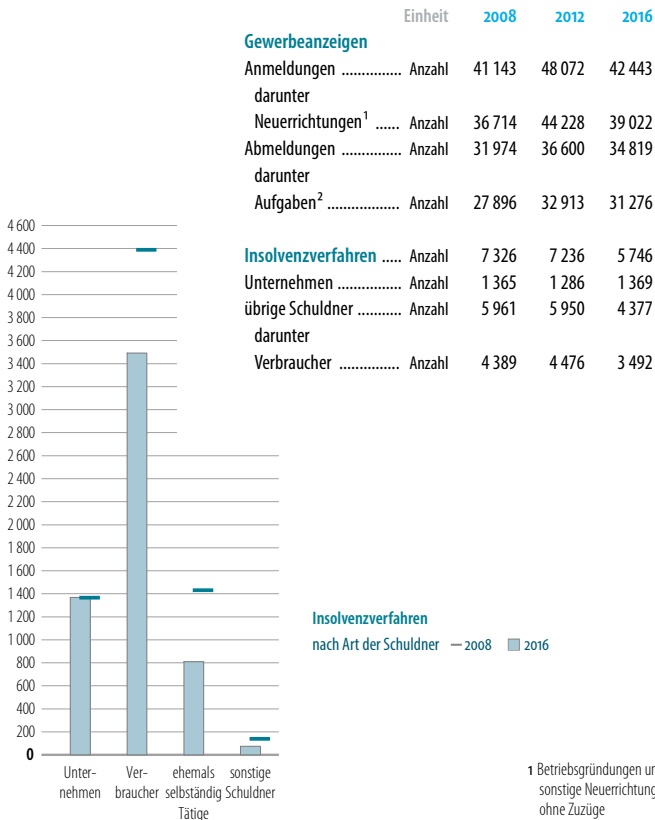


1 schwer wiegender Sachschaden i.e.S. und sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

2 einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen

3 einschl. Kraftomnibusse und Wohnmobile

Gewerbeanzeigen, Insolvenzen

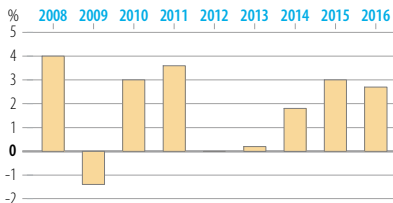


- 1 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge
- 2 Ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbstständigen Zweigstelle (also einschl. „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Einheit	2008	2012	2016 ¹
Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mrd. EUR	99,3	109,9	129,5
Bruttowertschöpfung				
aller Bereiche	Mrd. EUR	89,3	98,8	116,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. EUR	0,0	0,0	0,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. EUR	12,6	13,1	13,4
Baugewerbe	Mrd. EUR	2,8	3,4	4,6
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mrd. EUR	19,1	20,5	25,6
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mrd. EUR	28,9	31,8	36,7
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	Mrd. EUR	25,9	29,9	36,2

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind ein statistisches System zur Darstellung eines umfassenden Gesamtbildes der wirtschaftlichen Tätigkeit aller Wirtschaftseinheiten in Berlin. Sie beruhen auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) und der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Im Mittelpunkt der VGR steht die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts als Maß der in Berlin erwirtschafteten Leistung.



Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt
Veränderungsraten in Prozent

Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt

	Einheit	2008	2012	2016 ¹
Erwerbstätige	1000	1 645,7	1 747,2	1 892,5
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	1000	219,7	232,7	223,6
Arbeitnehmer	1000	1 426,0	1 514,5	1 669,0

Erwerbstätige in den Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1000	1,0	0,6	0,5
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1000	136,3	140,4	138,5
Baugewerbe	1000	75,5	80,3	81,5
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	1000	419,2	455,1	506,9
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	1000	357,8	381,2	419,9
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	1000	655,9	689,5	745,4

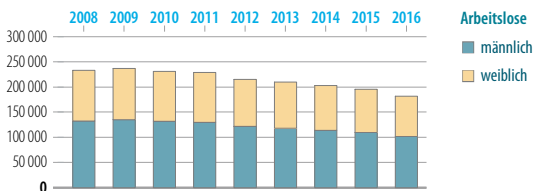
Erwerbstätige und Arbeitnehmerentgelte werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Die Erwerbstätigenzahlen entsprechen dem Arbeitsortkonzept, d.h. es sind alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die ihren Arbeitsplatz in Berlin haben. Im Ergebnis der Einkommensentstehung bildet das Arbeitnehmerentgelt sämtliche Geld- und Sachleistungen ab, die den in Berlin beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind.

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

je Arbeitnehmer	EUR	34 158	36 949	41 030
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	EUR	19 920	21 886	23 529
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	EUR	49 629	52 199	56 672
Baugewerbe	EUR	35 093	37 421	38 627
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	EUR	30 700	32 849	37 229
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	33 022	35 189	38 166
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	EUR	33 365	37 165	42 351

	Einheit	2008	2012	2016
Arbeitslose	Anzahl	233 323	215 348	181 018
und zwar				
weiblich	Anzahl	101 049	93 946	79 477
ausländisch	Anzahl	46 781	47 362	50 237
im Alter von				
15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	5 155	4 290	3 606
20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	19 202	17 014	10 355
Gemeldete Arbeitsstellen	Anzahl	8 845	18 583	25 506
Kurzarbeiter	Anzahl	1 285	3 239	2 074
Arbeitslosenquote ¹	%	13,8	12,3	9,8

Die Arbeitsmarktdaten errechnet die Bundesagentur für Arbeit (hier Jahresdurchschnitte).



¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose zzgl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige), jeweils zum 30. Juni des Vorjahres

Produzierendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Einheit	2012	2014	2016
Betriebe ¹	Anzahl	736	730	714
Tätige Personen ¹	Anzahl	92 836	93 532	90 023
Entgelte	Mill. EUR	4 262	4 468	4 582
Umsatz	Mill. EUR	23 327	24 150	24 718
darunter Ausland	Mill. EUR	12 306	12 949	14 211

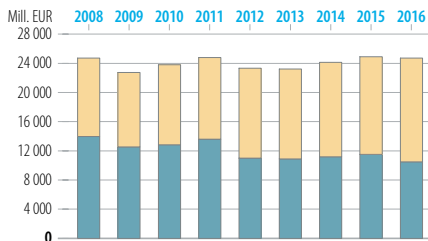
Zum Produzierenden Gewerbe zählen die Energie- und Wasserversorgung, der Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe. Die Daten basieren, soweit nicht anders vermerkt, auf Angaben der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008. Handwerksbetriebe sind mit eingeschlossen.

Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige

Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Mill. EUR	2 331	2 202	2 295
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Mill. EUR	6 033	6 468	7 357
Herstellung von Metallerzeugnissen	Mill. EUR	1 174	1 126	959
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Mill. EUR	2 198	2 455	2 455
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Mill. EUR	2 113	1 714	1 915
Maschinenbau	Mill. EUR	2 342	2 200	2 337

Verarbeitenden Gewerbe

■ Auslandsumsatz
■ Inlandsumsatz

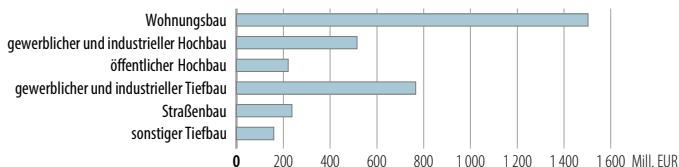


Produzierendes Gewerbe

	Einheit	2008	2012	2016
Bauhauptgewerbe				
Betriebe ¹	Anzahl	3 104	2 677	2 307
Tätige Personen ²	Anzahl	17 880	20 222	21 477
Geleistete Arbeitsstunden ²	Mill.	18,3	21,8	24,4
darunter im Wohnungsbau ²	Mill.	7,0	9,4	11,5
Baugewerblicher Umsatz ²	Mill. EUR	2 259,6	2 736,6	3 399,8

Ausbaugewerbe³				
Betriebe ¹	Anzahl	597	667	801
Tätige Personen	Anzahl	15 024	18 615	22 354
Baugewerblicher Vorjahresumsatz	Mill. EUR	1 382,2	1 922,2	2 405,1

Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes
nach Art der Bauten 2016



1 Ergebnisse der Ergänzungserhebung (Bauhauptgewerbe) bzw. Jahreserhebung (Ausbaugewerbe) – Stand jeweils Ende Juni

2 auf der Basis der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse

3 Betriebe bzw. in Betrieben mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Bautätigkeit, Wohnen

Einheit 2008 2012 2016

Baufertigstellungen¹

Wohnungen	Anzahl	3 833	5 417	13 659
mit ... Räumen ²				
1	Anzahl	– 23	700	2 607
2	Anzahl	50	428	3 122
3	Anzahl	891	712	2 970
4	Anzahl	928	1 043	2 408
5 und mehr	Anzahl	1 987	2 534	2 552
Wohnfläche je Wohnung				
(Neubau)	m ²	114	116	84
Nichtwohngebäude, Nutzfläche ...	1000 m ²	562	456	565

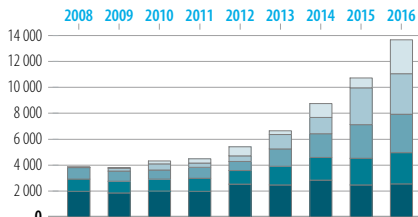
Im Bereich Bautätigkeit und Wohnen sind die Bautätigkeitsstatistiken sowie die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes angesiedelt. Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen mit der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Die aktuellen Ergebnisse für 2016 basieren auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011).

Gebäude- und Wohnungsbestand

Wohngebäude	1000	314	314	323
Wohnungen	1000	1 891	1 877	1 917
mit ... Räumen				
1	%	1,4	3,9	4,1
2	%	13,7	17,9	17,9
3	%	36,3	33,3	33,1
4	%	30,5	27,2	27,1
5 und mehr	%	18,2	17,6	17,8
Wohnfläche je Wohnung	m ²	70	73	73

Baufertigstellungen¹

Wohnungen mit ... 1 2 3 4 5 und mehr Räumen

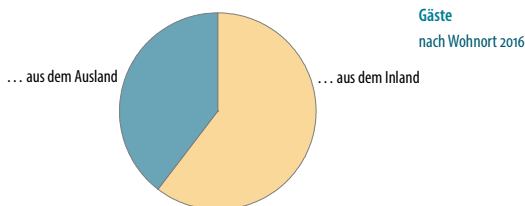


- 1 einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
- 2 Negative Werte resultieren aus Wohnungszusammenlegungen im Zuge von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Handel, Gastgewerbe, Tourismus

	Einheit	2008	2012	2016
Einzelhandel				
Umsatz	Messzahl	101,9	112,5	137,0 ¹
Beschäftigte	Messzahl	100,6	105,7	116,5 ¹
Gastgewerbe				
Umsatz	Messzahl	112,0	104,1	125,0 ¹
Beschäftigte	Messzahl	135,6	101,7	112,2 ¹
Tourismus				
Beherbergungsbetriebe ²	Anzahl	656	794	789
Betten ^{2,3}	Anzahl	97 205	125 166	139 181
Gäste insgesamt	1000	7 905	10 849	12 732
aus dem Inland	1000	5 151	6 764	7 688
aus dem Ausland	1000	2 754	4 085	5 044
darunter Vereinigtes Königreich	1000	310	406	609
USA	1000	231	314	391
Spanien	1000	191	230	311
Italien	1000	212	295	303
Niederlande	1000	217	280	297
Übernachtungen	1000	17 770	24 896	31 068

Die Messzahlen für den Einzelhandel und das Gastgewerbe werden auf der Basis 2010 = 100 berechnet. Die Angaben zum Tourismus entstammen der Beherbergungsstatistik. Dabei werden nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als neun Betten (ab 2012) sowie Campingplätze befragt.



¹ vorläufige Ergebnisse

² Stand jeweils Juli

³ ohne Campingplätze

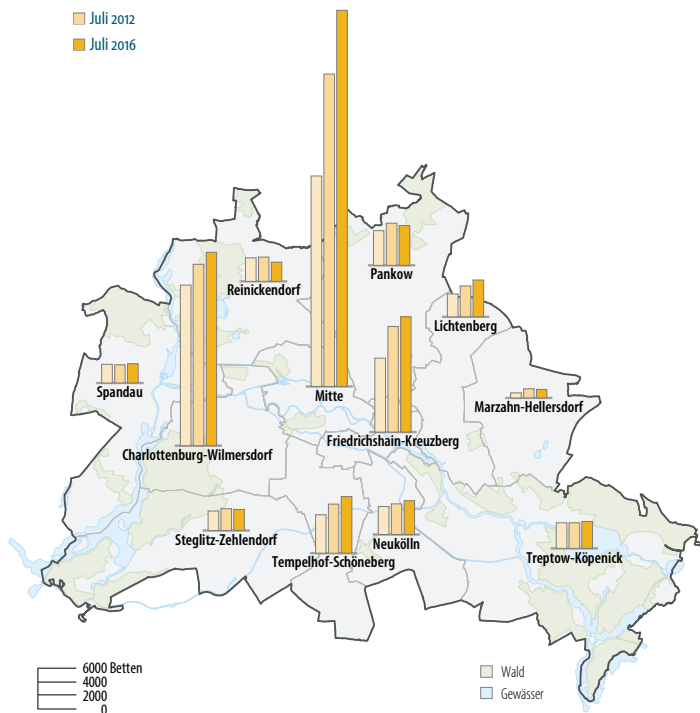
Handel, Gastgewerbe, Tourismus

Angebotene Betten in den Beherbergungsstätten Berlins

Juli 2008

Juli 2012

Juli 2016

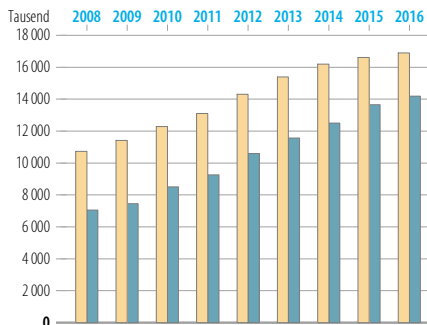


Handel, Gastgewerbe, Tourismus

	Einheit	2008	2012	2016
Übernachtungen	1000	17 770	24 896	31 068
... nach Betriebsarten				
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	1000	14 843	20 838	26 361
Hotels	1000	9 495	13 300	16 351
Hotels garnis	1000	5 037	7 061	9 451
Gasthöfe	1000	17	28	40
Pensionen	1000	294	449	518
Weitere Beherbergungsbetriebe	1000	2 927	4 059	4 707
darunter Campingplätze	1000	92	104	119

Übernachtungen der Gäste

aus Deutschland ■
und dem Ausland ■



Außenhandel

	Einheit	2008	2012	2016 ¹
Ausfuhr	Mill. EUR	11 575	13 631	15 198
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	1 402	1 955	1 959
darunter Nahrungsmittel ...	Mill. EUR	612	765	847
Genussmittel	Mill. EUR	789	1 189	1 112
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	10 037	11 551	12 843
Rohstoffe	Mill. EUR	36	25	29
Halbwaren	Mill. EUR	184	484	520
Fertigwaren	Mill. EUR	9 817	11 042	12 293

Wichtige Ausfuhrländer

Vereinigte Staaten	Mill. EUR	1 093	1 429	1 868
Polen	Mill. EUR	612	636	1 088
Volksrepublik China	Mill. EUR	495	651	910

Einfuhr	Mill. EUR	8 836	9 885	11 797
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	1 228	1 313	1 593
darunter Nahrungsmittel ...	Mill. EUR	961	982	1 287
Genussmittel	Mill. EUR	266	328	304
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	7 187	7 974	8 806
Rohstoffe	Mill. EUR	137	159	147
Halbwaren	Mill. EUR	314	324	292
Fertigwaren	Mill. EUR	6 736	7 491	8 366

Wichtige Einfuhrländer

Italien	Mill. EUR	634	843	1 152
Niederlande	Mill. EUR	718	760	1 117
Polen	Mill. EUR	856	844	1 089

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Aus- und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Grundlage für die Ergebnisse sind die Zollpapiere der Im- und Exporteure im Handel mit den Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) sowie die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Intrahandel).

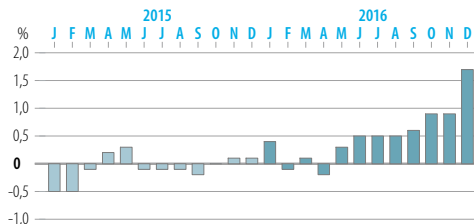
Verbraucherpreise

Verbraucherpreisindex für Berlin	Einheit	2008	2012	2016
Gesamtindex	Index	98,5	104,6	108,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Index	99,4	107,0	113,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	Index	95,9	104,3	115,8
Bekleidung und Schuhe	Index	97,1	101,6	102,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Index	98,2	107,0	110,4
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	Index	98,9	102,2	105,5
Gesundheitspflege	Index	99,3	103,2	104,6
Verkehr	Index	99,1	107,3	103,8
Nachrichtenübermittlung	Index	104,6	94,8	90,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur ...	Index	98,3	100,6	106,9
Bildungswesen	Index	107,4	89,8	94,2
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	Index	97,6	102,7	112,7
Andere Waren und Dienstleistungen	Index	96,8	104,3	112,3

Der Verbraucherpreisindex weist die Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden, gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) nach. Die Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres wird auch als „Inflationsrate“ bezeichnet.

Verbraucherpreisindex

Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres



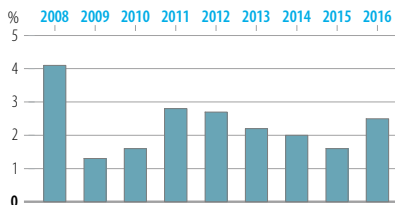
Baupreise

Die Preisindizes für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten stellen die Entwicklung der von Berliner Bauunternehmen erzielten Preise für Bauarbeiten am Bauwerk gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) unabhängig vom Ort der Leistungen dar. Dabei handelt es sich um konventionell erstellte Bauwerke des Hoch- und Tiefbaus sowie um Instandhaltungsarbeiten an Mehrfamiliengebäuden.

Preisindex für den Neubau von ...	Einheit	2008	2012	2016
Wohngebäuden	Index	97,1	105,6	114,7
Bürogebäuden	Index	96,5	105,2	114,9
Gewerblichen Betriebsgebäuden ...	Index	96,9	105,1	114,1
Preisindex für ...				
Straßenbau	Index	99,0	109,4	116,8
Brücken im Straßenbau	Index	99,0	105,8	110,7
Ortskanäle	Index	97,8	106,4	113,6
Preisindex für Instandhaltung von ...				
Wohngebäuden	Index	97,5	105,3	116,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Index	99,9	103,9	120,3

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr



	Einheit	2008	2012	2016
Gerichte	Anzahl	17	16	16
Richter	Anzahl	1 252	1 315	1 325
Amts- und Staatsanwälte	Anzahl	469	435	446
Rechtsanwälte	Anzahl	12 087	13 007	14 127
Notare	Anzahl	977	904	717

Erstinstanzliche Verfahren

(Neuzugänge)

Amtsgericht	Anzahl	196 491	180 816	168 159
Landgericht	Anzahl	23 137	21 231	19 521
Sozialgericht	Anzahl	33 520	44 300	33 876
Arbeitsgericht	Anzahl	25 364	21 074	21 187
Verwaltungsgericht	Anzahl	15 613	15 686	21 604

Verurteilte	Anzahl	52 015	35 892	44 275
--------------------------	--------	--------	--------	--------

darunter wegen Straftaten ...

gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	8 643	6 968	6 781
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	9 651	8 825	9 395
Betrug und Untreue	Anzahl	14 027	6 376	13 968
im Straßenverkehr	Anzahl	7 941	5 464	5 513
nach Betäubungsmittelgesetz	Anzahl	2 283	1 488	2 181

Strafgefangene ¹	Anzahl	4 342	3 796	3 255
und zwar Männer	Anzahl	4 149	3 605	3 108
Frauen	Anzahl	193	191	147
Jugendliche und Heranwachsende	Anzahl	285	172	129

Die Angaben über Gerichte, Verurteilte und den Strafvollzug sind den Rechtspflegestatistiken entnommen, die bundeseinheitlich als Geschäftsstatistiken der Justizverwaltungen geführt werden.

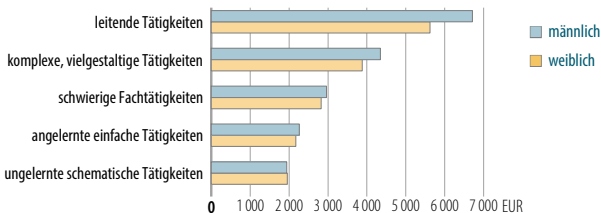
¹ Stichtag 31.03.; ohne Untersuchungshaft

Verdienste

Bei den hier dargestellten Bruttojahres- und Bruttononatsverdiensten handelt es sich um Durchschnittswerte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. In die als Stichprobe durchgeführte Erhebung werden vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nahezu aller Wirtschaftsbereiche nach der WZ 2008 einbezogen.

Vollbeschäftigte Arbeitnehmer¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	Einheit	2008	2012	2016
Bruttojahresverdienste²	EUR	36 729	39 531	43 361
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	39 141	41 926	45 322
... der weiblichen Arbeitnehmer ..	EUR	33 363	36 164	40 385
Bruttononatsverdienste²	EUR	3 061	3 294	3 613
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	3 262	3 494	3 777
... der weiblichen Arbeitnehmer ..	EUR	2 780	3 014	3 365
Bezahlte Wochenstunden	Std.	38,9	39,2	39,2

Bruttononatsverdienste² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2016



¹ einschließlich Beamte

² ohne Sonderzahlungen;
gewichteter Durchschnitt
aus Angaben für vier
Quartale

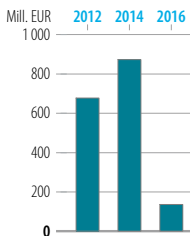
Bruttojahresverdienste ² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹ in ausgewählten Wirtschaftsbereichen	Einheit	2008	2012	2016
Verarbeitendes Gewerbe	EUR	39 409	43 410	47 898
Energieversorgung	EUR	•	51 721	66 718
Wasserversorgung ³	EUR	38 694	41 408	43 663
Baugewerbe	EUR	32 216	33 264	36 412
Handel ⁴	EUR	32 304	34 483	39 914
Verkehr und Lagerei	EUR	32 624	34 807	37 504
Gastgewerbe	EUR	22 721	23 702	27 221
Information und Kommunikation ..	EUR	49 389	49 332	52 955
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	48 069	51 996	55 004
Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	38 475	41 216	46 367
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	44 725	47 408	50 212
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	24 853	24 953	27 457
Erziehung und Unterricht	EUR	42 071	45 224	50 033
Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	34 824	37 268	41 682
Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	40 923	36 870	(44 758)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	38 067	(41 206)	47 123

³ einschl. Abwasser- und
Abfallentsorgung, Be-
seitigung von Umwelt-
verschmutzungen

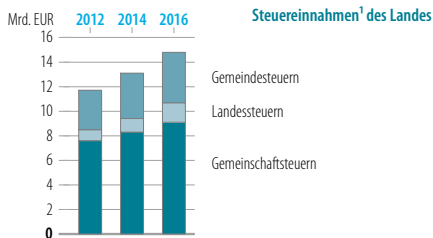
⁴ einschl. Instandhaltung
und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

Öffentliche Finanzen

Ausgaben und Einnahmen	Einheit	2012	2014	2016
Kernhaushalt Land				
Bereinigte Ausgaben	Mill. EUR	21 892	22 965	26 147
darunter Personalausgaben	Mill. EUR	6 759	7 207	7 807
laufender Sachaufwand	Mill. EUR	5 349	5 977	7 153
Zinsen	Mill. EUR	2 097	1 759	1 385
Bereinigte Einnahmen	Mill. EUR	22 569	23 838	26 283
darunter Steuern und steuerähnliche				
Abgaben	Mill. EUR	11 636	13 150	14 790
laufende Zuweisungen vom Bund	Mill. EUR	4 327	4 253	4 413
Gebühren, sonstige Entgelte	Mill. EUR	796	894	963

Finanzierungssaldo
Kernhaushalt Land

	Einheit	2012	2014	2016
Steuereinnahmen¹				
Land	Mill. EUR	11 616	13 127	14 767
darunter Steuern vom Einkommen	Mill. EUR	3 418	4 256	4 782
Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	3 962	3 861	4 116
reine Landessteuern	Mill. EUR	856	1 091	1 587
dar. Grunderwerbsteuer	Mill. EUR	578	796	1 099



Wahlen

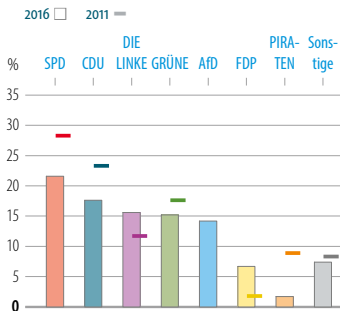
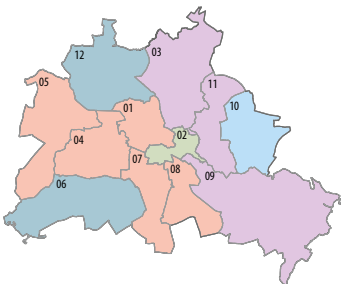
Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 18. September 2016

Zweitstimmen
in %

Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus waren mit der Erststimme je ein(e) Bewerber(in) direkt in einem der 78 Wahlkreise, mit der Zweitstimme die Landes- und Bezirkslisten der Parteien zu wählen.

Bezirk	Wahl- beteili- gung	SPD	CDU	DIE LINKE	GRÜNE	AfD	FDP	PIRA- TEN	Sons- tige
01 Mitte	62,6	21,5	13,5	17,6	21,3	9,9	6,6	2,3	7,2
02 Friedrichshain- Kreuzberg	68,5	18,2	7,8	23,4	28,4	6,4	3,9	3,1	8,8
03 Pankow	69,9	20,1	12,6	21,5	17,9	13,8	4,4	2,0	7,7
04 Charlottenburg- Wilmerdorf	70,0	22,8	20,3	9,3	18,5	10,3	12,3	1,3	5,1
05 Spandau	63,5	27,4	24,6	6,6	8,7	16,6	7,6	1,4	7,1
06 Steglitz- Zehlendorf	74,5	21,6	25,5	6,9	16,8	11,0	11,8	1,4	4,9
07 Tempelhof- Schöneberg	68,9	24,9	19,9	9,7	18,7	11,4	7,9	1,6	6,0
08 Neukölln	63,2	23,3	17,8	13,6	16,2	13,8	5,7	1,9	7,6
09 Treptow- Köpenick	68,1	20,4	12,9	22,6	9,1	20,5	4,1	1,6	8,8
10 Marzahn- Hellersdorf	60,9	17,0	17,3	23,5	4,5	23,6	2,8	1,3	10,0
11 Lichtenberg	62,9	19,7	12,0	26,9	7,7	19,0	2,9	1,8	9,9
12 Reinickendorf ...	66,8	22,0	28,0	6,1	10,6	16,1	8,8	1,1	7,3
Berlin	66,9	21,6	17,6	15,6	15,2	14,2	6,7	1,7	7,4

Zweitstimmenanteil

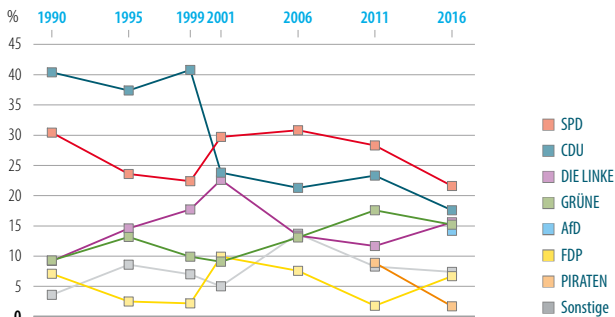
Partei mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil
in den Bezirken

Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus 1990 – 2016

	1990	1995	1999	2001	2006	2011	2016
Wahlbeteiligung	80,8	68,8	65,5	68,1	58,0	60,2	66,9
Briefwähler	9,3	14,6	20,0	17,6	24,4	27,6	29,2
SPD	30,4	23,6	22,4	29,7	30,8	28,3	21,6
CDU	40,4	37,4	40,8	23,8	21,3	23,3	17,6
DIE LINKE ¹	9,2	14,6	17,7	22,6	13,4	11,7	15,6
GRÜNE	9,3	13,2	9,9	9,1	13,1	17,6	15,2
AfD	x	x	x	x	x	x	14,2
FDP	7,1	2,5	2,2	9,9	7,6	1,8	6,7
PIRATEN	x	x	x	x	x	8,9	1,7
Sonstige	3,6	8,6	7,0	5,0	13,7	8,3	7,4

Zweitstimmen
in %

1 bis 2004 PDS



Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin seit 1990

Mandate

Die Parteien erhielten Mandate nach ihren Anteilen an den gültigen Zweitstimmen.

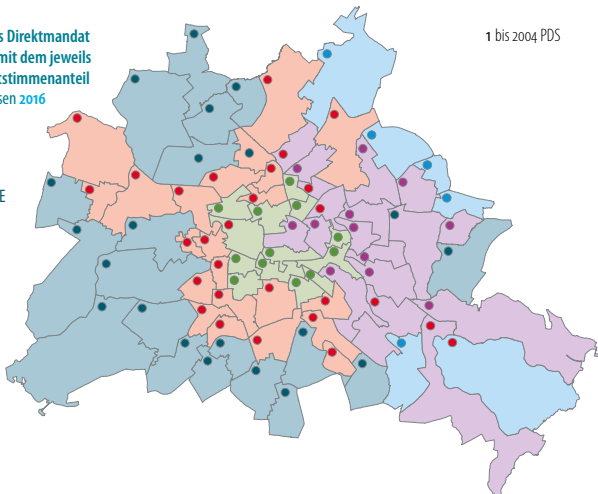
Eine Partei, die mehr Direktmandate gewann, als ihr nach ihrem Zweitstimmenanteil im gesamten Wahlgebiet zustand, behielt diese als Überhangmandate. Den anderen Parteien wurden so viele Ausgleichsmandate zugeteilt, wie zur Sitzverteilung nach dem Zweitstimmenverhältnis erforderlich waren.

Erzielte Sitze ...	1990	1995	1999	2001	2006	2011	2016
insgesamt	241	206	169	141	149	149	160
SPD	76	55	42	44	53	47	38
CDU	101	87	76	35	37	39	31
DIE LINKE ¹	23	34	33	33	23	19	27
GRÜNE	23	30	18	14	23	29	27
AfD	x	x	x	x	x	x	25
FDP	18	—	—	15	13	—	12
PIRATEN	x	x	x	x	x	15	—
im Wahlkreis	120	90	78	78	78	78	78
SPD	37	3	—	26	40	33	28
CDU	71	51	46	19	19	25	21
DIE LINKE ¹	12	34	30	32	14	9	12
GRÜNE	—	2	2	1	5	11	12
AfD	x	x	x	x	x	x	5
FDP	—	—	—	—	—	—	—
PIRATEN	x	x	x	x	x	—	—

○ Gewonnenes Direktmandat
□ Partei mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil in den Wahlkreisen 2016

1 bis 2004 PDS

- SPD
- CDU
- DIE LINKE
- GRÜNE
- AfD

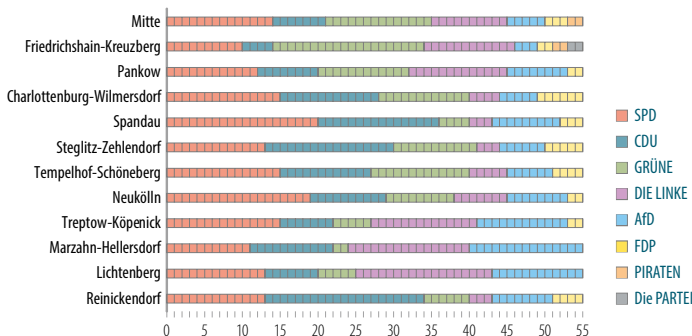


Wahl zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2016

Bezirk	Ins- ge- samt	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	PIRA- TEN	Die PAR- TEI
Mitte	55	14	7	14	10	5	3	2	x
Friedrichshain- Kreuzberg	55	10	4	20	12	3	2	2	2
Pankow	55	12	8	12	13	8	2	—	—
Charlottenburg- Wilmerdorf	55	15	13	12	4	5	6	—	—
Spandau	55	20	16	4	3	9	3	—	—
Steglitz- Zehlendorf	55	13	17	11	3	6	5	—	x
Tempelhof- Schöneberg	55	15	12	13	5	6	4	—	—
Neukölln	55	19	10	9	7	8	2	—	—
Treptow- Köpenick	55	15	7	5	14	12	2	—	—
Marzahn- Hellersdorf	55	11	11	2	16	15	—	—	x
Lichtenberg	55	13	7	5	18	12	—	—	x
Reinickendorf ...	55	13	21	6	3	8	4	—	—
Berlin	660	170	133	113	108	97	33	4	2

Sitzverteilung

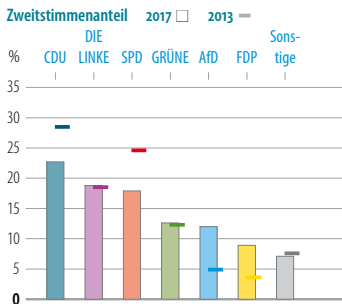
Bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen wurden je 55 BVV-Mitglieder gewählt.



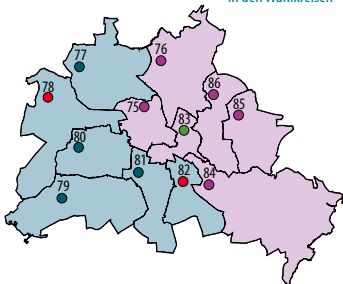
Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017 in Berlin

Zweitstimmen in %	Wahlkreis	Wahl- beteili- gung	Wahl- beteili- gung						Sons- tige
			CDU	LINKE	SPD	GRÜNE	AfD	FDP	
	75 Mitte	73,2	18,6	21,5	17,9	17,2	8,2	8,7	7,8
	76 Pankow	79,5	19,8	23,5	15,6	14,3	12,5	6,6	7,7
	77 Reinickendorf	75,2	31,0	8,5	20,0	9,1	13,7	11,4	6,2
	78 Spandau – Charlottenburg Nord	72,0	28,1	9,8	22,7	8,5	14,1	9,9	6,9
	79 Steglitz-Zehlendorf	81,7	29,8	9,1	19,2	14,2	8,8	14,2	4,7
	80 Charlottenburg- Wilmerdorf	79,5	25,6	11,7	19,4	15,8	7,9	14,9	4,7
	81 Tempelhof-Schöneberg	77,0	25,0	13,2	20,2	15,6	9,6	10,4	6,1
	82 Neukölln	70,8	22,3	18,2	19,5	13,0	11,2	7,7	8,0
	83 Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost	77,6	13,9	28,5	15,9	20,4	6,3	5,9	8,9
	84 Treptow-Köpenick	76,6	20,2	25,1	15,5	7,8	16,9	6,5	7,9
	85 Marzahn-Hellersdorf	69,3	20,9	26,1	14,5	4,1	21,6	5,3	7,5
	86 Lichtenberg	72,6	18,5	29,3	14,9	6,7	16,7	5,3	8,6
	Berlin	75,6	22,7	18,8	17,9	12,6	12,0	8,9	7,1
	Mandate (28)	x	6	6	5	4	4	3	–
	Direktmandate (12)	x	4	4	3	1	–	–	–
	Listenmandate (16)	x	2	2	2	3	4	3	–

In Berlin
konnten
rund 2,5 Mil-
lionen wahl-
berechtigte
Bürger in
12 Wahlkrei-
sen an der
Wahl teil-
nehmen.



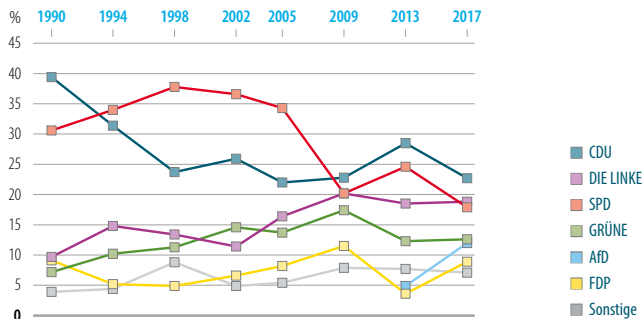
Gewonnenes Direktmandat ○ **und**
Partei mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil
in den Wahlkreisen



Wahl zum Deutschen Bundestag 1990 – 2017

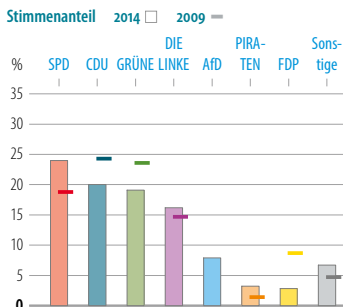
	1990	1994	1998	2002	2005	2009	2013	2017
Wahl- beteiligung ...	80,6	78,6	81,1	77,6	77,4	70,9	72,5	72,6
Briefwähler ...	9,3	14,6	19,5	23,6	22,0	26,5	28,0	33,4
CDU	39,4	31,4	23,7	25,9	22,0	22,8	28,5	22,7
DIE LINKE ¹	9,7	14,8	13,4	11,4	16,4	20,2	18,5	18,8
SPD	30,6	34,0	37,8	36,6	34,3	20,2	24,6	17,9
GRÜNE	7,2	10,2	11,3	14,6	13,7	17,4	12,3	12,6
AfD	x	x	x	x	x	x	4,9	12,0
FDP	9,1	5,2	4,9	6,6	8,2	11,5	3,6	8,9
Sonstige	3,9	4,4	8,8	4,9	5,4	7,9	7,7	7,1

Zweitstimmen in %

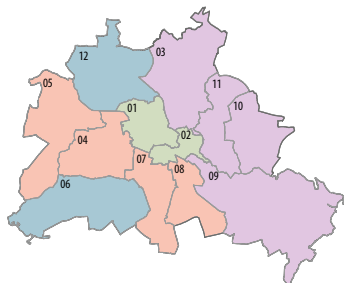
¹ bis 2004 PDS

Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 in Berlin

Bezirk	Wahl- beteili- gung	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	PIRA- TEN	FDP	Sons- tige
01 Mitte	46,0	23,1	15,2	24,7	17,0	5,9	4,3	3,1	6,7
02 Friedrichshain- Kreuzberg	54,5	18,4	7,7	33,9	22,0	3,4	5,1	1,6	7,8
03 Pankow	47,2	22,1	13,4	22,4	22,7	6,7	3,7	2,2	6,8
04 Charlottenburg- Wilmerdorf	53,6	27,8	23,6	20,7	8,2	7,8	2,4	4,7	4,8
05 Spandau	40,1	30,2	29,7	11,3	7,0	10,0	2,5	2,9	6,5
06 Steglitz- Zehlendorf	57,1	26,2	28,6	19,1	6,0	8,5	2,2	4,8	4,6
07 Tempelhof- Schöneberg	53,6	25,8	23,5	22,2	9,3	7,1	3,1	2,9	6,1
08 Neukölln	46,5	23,4	20,8	20,9	13,8	7,5	3,7	1,8	8,2
09 Treptow- Köpenick	44,0	22,0	15,7	11,8	27,0	10,1	3,5	1,4	8,5
10 Marzahn- Hellersdorf	33,4	20,5	17,0	6,5	31,3	11,7	2,7	1,3	9,0
11 Lichtenberg	37,2	20,4	13,9	10,2	33,3	9,3	3,4	1,2	8,3
12 Reinickendorf ...	44,5	27,8	31,7	12,9	6,1	10,0	2	3,5	5,9
Berlin	46,7	24,0	20,0	19,1	16,2	7,9	3,2	2,8	6,7

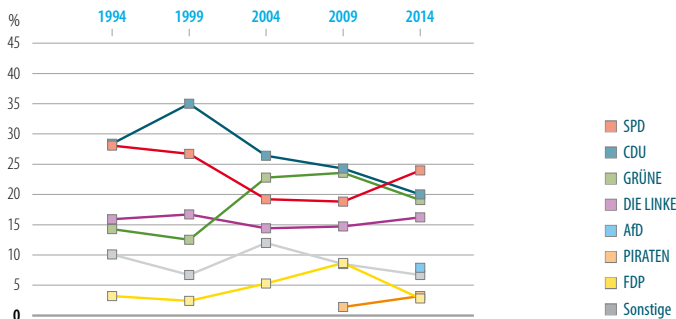


Partei mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil in den Bezirken



Wahl zum Europäischen Parlament 1994 – 2014

	1994	1999	2004	2009	2014
Wahlbeteiligung	53,5	39,9	38,6	35,1	46,7
Briefwähler	13,6	18,7	22,3	24,7	28,5
SPD	28,1	26,7	19,2	18,8	24,0
CDU	28,4	35,0	26,4	24,3	20,0
GRÜNE	14,3	12,5	22,8	23,6	19,1
DIE LINKE ¹	15,9	16,7	14,4	14,7	16,2
AfD	x	x	x	x	7,9
PIRATEN	x	x	x	1,4	3,2
FDP	3,2	2,4	5,3	8,7	2,8
Sonstige	10,1	6,7	12,0	8,5	6,7

Abgegebene
gültige Stimmen
in %¹ bis 2004 PDS

Die Bezirke von Berlin 2016

	Einheit	Mitte	Friedrichs- hain- Kreuz- berg	Pankow	Char- lotten- burg- Wilmers- dorf	Spandau	Steglitz- Zehlen- dorf
Fläche	km ²	39	20	103	65	92	103
Bevölkerung ¹	1000	354,3	269,4	384,4	309,8	230,3	286,5
je ha Gebietsfläche	Ziffer	90	132	37	48	25	28
Frauenanteil	%	48	49	51	52	52	54
Ausländeranteil	%	29	22	10	18	15	10
im Alter von unter 6	%	6	7	7	5	6	5
6 bis unter 15	%	7	7	8	7	8	8
15 bis unter 65	%	73	76	70	65	63	61
65 und mehr Jahren ...	%	13	10	15	23	22	26
Lebendgeborene	Ziffer ²	13	14	13	9	10	8
Gestorbene	Ziffer ²	8	6	8	11	12	12
Zuzüge ³	Ziffer ²	83	67	49	64	55	42
Fortzüge ³	Ziffer ²	56	52	44	46	37	43
Schüler ⁴	Anzahl	31 762	24 714	36 654	30 856	23 963	35 558
Ausländeranteil	%	26,6	14,8	6,6	18,4	16,8	12,9
Wohnungen ⁵	1000	194,0	150,2	214,1	183,9	118,6	156,7
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	287	274	344	241	123	188
Plätze	Anzahl	18 802	15 033	22 374	11 401	9 974	12 003
Betreute Kinder	Anzahl	17 069	13 785	20 828	10 625	9 184	10 935
Personal	Anzahl	3 591	2 934	4 302	2 314	1 789	2 327
Mittleres monatliches Haushalts- nettoeinkommen ⁶	EUR	1 825	1 800	2 150	2 125	1 775	2 325
Verarbeitendes Gewerbe ⁷⁸							
Betriebe ⁹	Anzahl	48	26	48	41	52	42
Tätige Personen ⁹	Anzahl	12 926	4 344	4 292	2 802	12 562	4 139
Beschäftigte der Bezirksämter ¹⁰	Anzahl	2 575	1 910	2 345	1 920	1 610	1 870

Tempel- hof- Schöne- berg	Neukölln	Treptow- Köpenick	Marzahn- Hellers- dorf	Lichten- berg	Rei- nicken- dorf	Berlin
53	45	168	62	52	89	891
333,7	318,7	251,2	256,3	273,3	252,1	3 520,0
63	71	15	41	52	28	39,5
52	50	51	51	51	51	51,0
16	23	6	7	12	14	15,5
5	6	6	6	6	6	6,0
7	8	7	8	7	8	7,5
66	69	64	67	67	62	67,3
21	18	23	18	20	24	19,3
10	12	10	11	11	9	10,9
10	10	11	9	10	11	9,8
47	49	37	32	54	38	52,3
31	38	33	32	38	31	40,5
30 419	29 012	23 750	23 736	26 033	29 761	346 218
15,0	20,7	6,7	9,2	14,8	15,3	14,9
181,1	162,8	138,7	134,9	150,8	130,5	1 916,5
232	201	152	100	129	145	2 416
14 256	13 710	11 656	11 647	13 645	9 955	164 456
13 077	12 134	11 007	11 171	12 689	9 424	151 928
2 812	2 621	2 287	2 141	2 543	1 916	31 577
1 975	1 700	2 050	1 950	1 825	2 025	1 950
122	78	80	44	40	93	714
12 810	11 028	7 321	4 229	2 729	10 841	90 023
1 790	1 840	1 780	1 670	1 900	1 515	22 730

- 1 Stand: 2015, für Bezirke Ergebnisse einer Schätzung
- 2 je 1000 Einwohner, bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung
- 3 über die jeweilige Gebietsgrenze
- 4 an allgemeinbildenden Schulen
- 5 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Wohnheime
- 6 Quelle: Mikrozensus
- 7 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- 8 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2008
- 9 September
- 10 zum Stichtag 30.6.; Diese Angaben wurden aus Datenschutzgründen mittels der Rundung anonymisiert.

Berlin 1871 bis 2016

	Einheit	Alt- Berlin 1871	Alt- Berlin 1895	Alt- Berlin 1910
Fläche	km ²	59	63	63
Bevölkerung ¹	1000	878,2	1 627,2	2 050,4
Lebendgeborene	Ziffer ³	40,2	30,5	21,5
Gestorbene	Ziffer ³	32,7	20,5	14,6
Saldo	Ziffer ³	7,5	10,0	6,9
Zugezogene	Ziffer ³	152,1	115,5	127,9
Fortgezogene	Ziffer ³	115,7	113,2	127,8
Saldo	Ziffer ³	36,3	2,3	0,1
Bevölkerungszu- oder -abnahme	Ziffer ³	43,8	12,3	7,0
Eheschließungen	Ziffer ³	13,5	10,5	10,6
Gerichtliche Ehelösungen	Ziffer ³	0,5	0,7	1,0
Erwerbstätige im Inland	1000	380,2	589,0	854,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,7	0,6	0,2
Produzierendes Gewerbe	%	59,5	58,7	60,8
Dienstleistungsbereiche	%	39,8	40,6	39,0
Wohnungen	1000	178,6	408,6	555,4
	Ziffer ³	203	251	271
Schüler ⁶	1000	93,2	231,4	253,5
Studierende (im Wintersemester) ...	1000	2,1	8,5	13,5

Groß-Berlin ist eine Bezeichnung für die Stadtgemeinde bzw. Einheitsgemeinde Berlin in den Grenzen des 1920 entstandenen Stadtgebiets.

Groß- Berlin 1925	Groß- Berlin 1939	Berlin –West 1950	Berlin –West 1970	Berlin –Ost 1970	Berlin 1990	Berlin 2000	Berlin 2016
878	884	481	480	403	889	892	891
4 032,0	4 332,7	2 138,8	2 122,3	1 083,7	3 420,2	3 382,2	3 520,0 ²
11,7	15,7	10,1	9,5	13,4	11,0	8,8	10,9 ²
11,3	14,3	12,3	19,1	16,2	12,9	9,8	9,8 ²
0,4	1,4	–2,2	–9,6	–2,8	–1,9	–1,1	1,1 ²
84,3	77,4	49,8	53,4	12,8	41,4	36,3	52,3 ²
60,8	73,4	31,9	49,2	5,7	33,8	36,5	40,5 ²
23,5	4,0	17,9	4,2	7,1	7,7	–0,3	11,8 ²
23,9	5,4	15,7	–5,4	2,3	5,1	–1,3	14,4 ²
8,7	14,1	9,1	7,9	8,2	6,4	4,2	3,9 ²
1,9	2,9	4,4	3,0	3,1	2,3	2,8	•
2 184,0	2 302,6	744,9	944,2	645,5	1 703,2 ⁴	1 615,0	1 892,5 ⁵
0,9	0,8	2,3	0,4	0,9	0,1	0,1	0,0
51,2	48,4	44,4	43,2	36,6	26,6	17,8	11,6
47,9	50,8	53,3	56,4	62,5	73,3	82,1	88,4
1 171,5	1 462,9	704,4	1 005,7	463,7	1 712,8	1 862,8	1 916,5
291	338	329	474	428	501	551	544
362,6	322,6	293,2	216,9	154,1	360,2	377,4	346,2
18,2	18,4	11,3	30,2	22,0	139,2	132,4	180,2

1 Jahresdurchschnitte: Die Angaben zur Bevölkerung in der Spalte 1871 sind Durchschnitte der Jahre 1871 bis 1875, in der Spalte 1895 Durchschnittswerte der Jahre 1891 bis 1895, für Berlin–West 1970 das Ergebnis der Volkszählung

2 Stand: 2015

3 je 1000 Einwohner

4 Angaben für 1990 stammen von 1991

5 Vorläufige Ergebnisse

6 an allgemeinbildenden Schulen

Die Region Berlin/Brandenburg 2016

	Einheit	Berlin	Brandenburg	Berlin/ Brandenburg
Fläche	km ²	891	29 654	30 546
Bevölkerung ¹	1000	3 520,0	2 484,8	6 004,9
darunter weiblich	%	51,0	50,6	50,8
Ausländer	1000	545,7	89,8	635,5
darunter weiblich	%	48,7	42,6	47,8
Bevölkerungsdichte	je km ²	3 947,6	83,8	196,6
im Alter von unter 6	%	6,0	5,0	5,6
6 bis unter 15	%	7,5	7,5	7,5
15 bis unter 65	%	67,3	64,3	66,0
65 und mehr Jahren	%	19,3	23,3	20,9
Anteil unter 18-Jähriger an der Bevölkerung	%	15,8	15,0	15,5
Ausländeranteil an der Bevölkerung	%	15,5	3,6	10,6
Ehe ¹				
Eheschließungen	Ziffer ²	3,9	5,4	4,5
Ehescheidungen	Ziffer ²	1,8	2,0	1,9
Natürliche Bevölkerungsbewegung ¹				
Lebendgeborene	Ziffer ²	10,9	7,7	9,6
Gestorbene	Ziffer ²	9,8	12,4	10,9
Wanderungen ^{1 3}				
Zuzüge	Anzahl	182 778	95 567	229 074
Fortzüge	Anzahl	141 693	57 900	150 322
Wanderungssaldo	Anzahl	41 085	37 667	78 752

Ausgewählte
Strukturdaten der
Länder Berlin und
Brandenburg.

1 Stand: 2015

2 je 1000 Einwohner

3 über die Grenze der Region,
ohne Wanderung zwischen
Berlin und Brandenburg

Die Region Berlin/Brandenburg 2016

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Bevölkerung ⁴	1000	3 537,1	2 490,1	6 027,2
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 886,7	1 310,6	3 197,3
Erwerbstätige	%	49,2	50,2	49,6
Erwerbslose	%	4,1	2,4	3,4
Nichterwerbspersonen	1000	1 650,3	1 179,6	2 829,9
Privathaushalte nach der Haushaltsgröße ⁴				
Privathaushalte	1000	1 964,3	1 241,8	3 206,0
Einpersonenhaushalte	1000	1 016,5	462,1	1 478,6
Mehrpersonenhaushalte	1000	947,7	779,7	1 727,4
mit 2 Personen	%	29,2	39,3	33,1
mit 3 Personen	%	10,1	13,4	11,4
mit 4 Personen	%	6,4	7,9	7,0
mit 5 und mehr Personen	%	2,6	2,2	2,4
Wohnungen	Ziffer ²	544	527	537
Wohnfläche je Wohnung	m ²	73	85	78
je Einwohner	m ²	40	45	42
Bildung				
Schüler im Schuljahr 2016/2017 ⁵	Anzahl	434 871	282 619	717 490
Studierende im Wintersemester 2016/2017	Anzahl	180 235	49 205	229 440
Arbeitsmarkt ⁶				
Arbeitslosenquote ⁷	%	9,8	8,0	9,0
Arbeitslose	Anzahl	181 018	105 555	286 573
und zwar weiblich	%	43,9	44,1	44,0
ausländisch	%	27,8	7,6	20,3
im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	%	7,7	6,4	7,2
im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	%	16,3	25,5	19,7

⁴ Quelle: Mikrozensus⁵ an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (ohne Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens)⁶ Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Jahresdurchschnitt⁷ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose zzgl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige), zum 30. Juni des Vorjahres.

Die Region Berlin/Brandenburg 2016

Öffentliche Sozialleistungen 2015	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
je Einwohner¹				
Ausgaben der Sozialhilfe	EUR	514	277	415
je 1000 Einwohner²				
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	6,5	4,3	5,6
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung am Jahresende ³	Anzahl	26,0	11,7	20,0
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende	Anzahl	17,0	14,7	16,1
Verkehr				
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.2016	1000	1 387,7	1 674,7	3 062,4
Kfz-Neuzulassungen	Anzahl	106 724	81 146	187 870
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	141 154	82 612	223 766
Tourismus				
Beherbergungsbetriebe ⁴	Anzahl	789	1 650	2 439
Betten ⁵	Anzahl	139 181	84 581	223 762
Gäste	1000	12 732	4 780	17 512
Übernachtungen	1000	31 068	12 880	43 948

Ausgewählte
Strukturdaten der
Länder Berlin und
Brandenburg.

- 1 Berechnung mit der durchschnittlichen Bevölkerungszahl 2015
- 2 Bevölkerungszustand vom 31.12.2015
- 3 Bevölkerung älter als 18 Jahre
- 4 Stand: Juli
- 5 Stand: Juli, ohne Campingplätze

Die Region Berlin/Brandenburg 2016

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Verarbeitendes Gewerbe⁶⁷				
Betriebe ⁸	Anzahl	714	1 170	1 884
Tätige Personen ⁸	Anzahl	90 023	98 517	188 540
Umsatz	Mill. EUR	24 718	25 800	50 518
darunter Ausland	Mill. EUR	14 211	7 619	21 831
Bauhauptgewerbe⁷⁹				
Betriebe	Anzahl	209	323	532
Tätige Personen	Anzahl	12 424	15 825	28 249
Außenhandel				
Ausfuhr	Mill. EUR	15 198	13 245	28 443
Veränderung gegenüber dem Vorjahr ..	%	8,0	- 6,4	0,7
Einfuhr	Mill. EUR	11 797	15 530	27 327
Veränderung gegenüber dem Vorjahr ..	%	0,6	- 6,0	- 3,3
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)				
Veränderung gegenüber dem Vorjahr ..	%	2,7	1,7	2,3
Verbraucherpreisindex				
(2010 = 100) ⁹	Index	108,2	106,6	X
Preisindex für Wohngebäude				
(2010 = 100) ⁹	Index	114,7	118,6	X

6 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

7 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2008

8 September

9 Jahresdurchschnitt

längste,
kürzeste,
höchste,
kleinste,
größte,
heißeste
und kälteste

berlin-statistik



der **größte** See 743,3 ha Großer Müggelsee

die **längste** U-Bahnlinie 32 km, Fahrzeit: 57 Min. U7, Rathaus Spandau – Rudow

die **kürzeste** S-Bahnlinie 10,2 km, Fahrzeit: 20 Min. S47, Spindlersfeld – Hermannstraße

der **heißeste** Tag 2016 34,6 °C 24. Juni

die **kürzeste** U-Bahnlinie 1,8 km, Fahrzeit: 2 Min. U55, Brandenburger Tor – Hauptbahnhof

das **höchste** Bauwerk 368 m Fernsehturm, Alexanderplatz

das **kleinste** bebaute Grundstück 48 m² Oranienstraße 46, Friedrichshain-Kreuzberg

die **längste** S-Bahnlinie 58,4 km, Fahrzeit: 90/91 Min. S5, Spandau – Strausberg Nord

der **kälteste** Tag 2016 -11,5 °C 3./4. Januar